

# Inhalt

Vorwort.....	VII
1. Einleitung.....	1
1.1 Geschichte der Forschung und Kritik.....	2
1.1.1 Forschungsgeschichte zu den Ordensreformen des 15. Jahrhunderts.....	2
1.1.2 Zusammenhänge zwischen Reformbestrebungen und Schriftproduktion – Forschungsüberblick.....	18
1.2 Fragestellung und Zielsetzung der Arbeit .....	24
1.3 Quellsituation, Auswahl der Fallstudien und Aufbau der Arbeit.....	27
2. Liturgische Handschriften im klösterlichen Kontext – historische Entwicklung und methodischer Zugriff .....	35
2.1 Sinnebenen, Entwicklungen und Aspekte der Liturgie im Mittelalter .....	35
2.2 Inhalte und Verwendungszweck liturgiebezogener Handschriften .....	38
2.3 Das Erkenntnispotential von (liturgiebezogenen) Handschriften für historisch arbeitende Disziplinen.....	40
3. Die Konzepte von „Reform“ und „Observanz“ im Dominikanerorden – Theoretisches Selbstverständnis und gelebte Praxis .....	51
4. Reform außerhalb der offiziellen Observanz – Das Beispiel St. Katharina in St. Gallen.....	69
4.1 Die Geschichte des Dominikanerinnenklosters St. Katharina.....	69
4.2 Verhältnis des Klosters zum Orden und zum Konstanzer Bischof.....	72
4.3 Die Schritte der selbstständig durchgeführten Reform .....	86
4.4 Auswirkungen der ‚Observanz‘ auf die Buchproduktion in St. Katharina.....	92
4.5 Das Weitertragen der ‚Observanz‘ – Die Reform der Konstanzer Dominikanerinnen von Zoffingen .....	96
4.6 Die Wahrnehmung der Reform in St. Katharina durch die Zeitgenossen.....	101
4.7 Zwischenfazit: Plädoyer für eine Neubewertung nichtobservanter Klöster.....	108
5. Vorbildliches Leben jenseits der Observanz? Das Beispiel St. Katharina in Freiburg.....	111
5.1 Die Geschichte des Klosters St. Katharina in Freiburg.....	111

5.1.1	Gründung des Klosters und seine Bindung an den Dominikanerorden.....	112
5.1.2	Sozialstruktur von St. Katharina .....	113
5.1.3	Die Geschichte St. Katharinas im 15. Jahrhundert .....	114
5.1.3.1	Das Verhältnis des Konvents zum Dominikanerorden.....	114
5.1.3.2	St. Katharina und die Reform der Freiburger Dominikanerinnenklöster .....	115
5.1.3.3	Die Zustände in St. Katharina im 15. Jahrhundert .....	118
5.2	Die handschriftliche Überlieferung St. Katharinas .....	122
5.3	Die Auswertung der überlieferten Handschriften.....	124
5.3.1	„Statutenbuch“ (Freiburg/Breisgau, Stadtarchiv, B 3, Nr. 27).....	124
5.3.1.1	Kurzbeschreibung der Handschrift.....	124
5.3.1.2	Schreiber, Datierung und historische Kontexte der Handschrift .....	126
5.3.1.3	Der Inhalt der Handschrift.....	128
5.3.1.4	Zusammenfassung: Gebrauch und Funktion der Handschrift und ihre Rolle im klösterlichen Alltag.....	135
5.3.2	„Geistliche Sammelhandschrift“ (Karlsruhe, Badische Landesbibliothek, Cod. St. Peter pap. 17) .....	136
5.3.2.1	Kurzbeschreibung der Handschrift - Stand der bisherigen Forschung .....	137
5.3.2.2	Datierung, Provenienz und historische Kontexte der Handschrift .....	139
5.3.2.3	Der Inhalt der Handschrift.....	141
5.3.2.4	Der Inhalt der Handschrift – Zusammenfassung.....	155
5.3.2.5	Zwischenfazit: Gebrauch und Funktion der Handschrift und ihre Rolle im klösterlichen Alltag .....	156
5.3.3	Brevier/Diurnale (Freiburg/Breisgau, Erzbischöfliches Archiv, Hs. 22).....	159
5.3.3.1	Kurzbeschreibung der Handschrift.....	159
5.3.3.2	Datierung und Provenienz der Handschrift .....	160
5.3.3.3	Inhaltliche Auswertung der Handschrift.....	162
5.3.3.4	Zusammenfassung: Gebrauch und Funktion der Handschrift und ihre Rolle im klösterlichen Alltag.....	177
5.3.4	Obsequiale (Freiburg/Breisgau, Universitätsbibliothek, Hs. 153).....	178
5.3.4.1	Datierung und Provenienz der Handschrift .....	180
5.3.4.2	Der Inhalt der Handschrift.....	181
5.3.4.3	Benutzungskontexte der Handschrift – Ihre Rolle im klösterlichen Lebenszusammenhang.....	186
5.4	Zwischenfazit: Das geistliche Leben in St. Katharina in Freiburg im 15. Jahrhundert im Spiegel seiner Handschriften .....	187

6. Reform trotz vorbildlicher Zustände? Die Freiburger Dominikanerinnen in Adelhausen .....	191
6.1 Die Geschichte des Klosters Adelhausen .....	191
6.1.1 Gründung des Klosters und seine Bindung an den Dominikanerorden in der Frühzeit des Klosters .....	192
6.1.2 Sozialstruktur und Stifterumfeld des Klosters Adelhausen .....	193
6.1.3 Die Geschichte Adelhausens im 15. Jahrhundert.....	197
6.1.3.1 Der Brand von 1410 und das Verhältnis Adelhausens zum Predigerorden im 15. Jahrhundert .....	197
6.1.3.2 Die Zustände des Klosters im 15. Jahrhundert – externe Quellen.....	199
6.1.3.3 Die Reform in Adelhausen. Förderer – Verlauf – Hintergründe.....	201
6.2 Die handschriftliche Überlieferung Adelhausens – Problemskizze .....	206
6.3 Die zu untersuchenden Adelhauser Handschriften.....	210
6.4 Die Auswertung der überlieferten Handschriften.....	211
6.4.1 Sequentiar (Freiburg/Breisgau, Erzbischöfliches Archiv, Hs. 8) ....	211
6.4.1.1 Datierung und Provenienz der Handschrift .....	213
6.4.1.2 Der Inhalt der Handschrift.....	213
6.4.1.3 Der Gebrauch der Handschrift und ihre Rolle im klösterlichen Alltag.....	223
6.4.2 Prozonale/Obsequiale (Freiburg/Breisgau, Erzbischöfliches Archiv, Hs. 10) .....	224
6.4.2.1 Datierung und Provenienz der Handschrift.....	228
6.4.2.2 Der Inhalt der Handschrift.....	231
6.4.2.3 Das Verhältnis von Freiburg/Breisgau, Universitätsbibliothek, Hs. 153 und Freiburg/Breisgau, Erzbischöfliches Archiv, Hs. 10 – Konsequenzen für Datierung und Schreibort .....	241
6.4.2.4 Die Rolle der Handschrift im Kontext klösterlichen Zusammenlebens in Adelhausen .....	243
6.4.3 Antiphonarium für die Tageshoren (Freiburg/Breisgau, Stadtarchiv, B1, Nr. 123) .....	243
6.4.3.1 Der Inhalt der Handschrift.....	245
6.4.3.2 Die Rolle der Handschrift im Kontext klösterlichen Zusammenlebens .....	251
6.5 Zwischenfazit: Der Reformbedarf des Klosters Adelhausen im Spiegel der liturgischen Handschriften .....	253
7. Reforminitiativen trotz geistlichen Lebens?	
Die Kleinbasler Dominikanerinnen in Klingental.....	257
7.1 Die Geschichte des Klosters Klingental.....	258

7.1.1	Gründung des Klosters, der Umzug nach Basel und die Einbindung in die Strukturen des Ordens .....	258
7.1.2	Sozialstruktur, Stifterumfeld und Besitz des Klingentaler Konvents .....	260
7.1.3	Die Reform des Basler Predigerklosters 1429 und die Unterstellung Klingentals unter die Jurisdiktion des Bischofs von Konstanz .....	263
7.1.4	Weitere Reformversuche in Klingental und das Scheitern der Observanz .....	267
7.1.5	Klingental zwischen Chorfrauenstift und Dominikanerinnenkloster .....	271
7.1.6	Die Zustände in Klingental im 15. Jahrhundert und die Wahrnehmung des Klosters durch die Außenwelt .....	274
7.2	Die Überlieferungssituation Klingentals .....	281
7.3	Hinweise auf eine Klosterbibliothek und auf Bücher im Konventsbesitz .....	281
7.4	Die Klingentaler Nonnen als Schreiberinnen .....	292
7.5	Bücherbesitz der Klingentaler Nonnen .....	294
7.5.1	Das Inventar von 1480 .....	295
7.5.2	Das Jahrzeitbuch aus der Mitte des 15. Jahrhunderts .....	301
7.6	Weitere Hinweise auf ein geistliches Leben in Klingental .....	305
7.6.1	Die Ausstattung der Klosterkirche .....	305
7.6.2	Die Etablierung neuer Heiligenkulte in Klingental .....	308
7.7	Zwischenfazit – Das geistliche Leben der Klingentaler Schwestern im 15. Jahrhundert .....	312
8.	Das Kloster Engelthal, die Dominikanerobservanz und das <i>gesangk puch</i> von 1504 .....	317
8.1	Die Geschichte des Klosters Engelthal .....	317
8.1.1	Gründung, Organisation, Wirtschaftsführung und Seelsorge des Klosters .....	318
8.1.2	Engelthal und die Reformbestrebungen des Nürnberger Rats .....	322
8.1.3	Engelthal zwischen Reformation und Aufhebung .....	331
8.2	Die Überlieferungssituation Engelthals hinsichtlich des nicht verwaltungsbezogenen Schrifttums .....	332
8.3	Das Engelthaler <i>gesangk puch</i> von 1504 .....	334
8.3.1	Kurzbeschreibung und jüngere Geschichte der Handschrift .....	334
8.3.2	Datierung und Provenienz der Handschrift .....	336
8.3.3	Inhaltliche Besonderheiten der Handschrift – Versuch einer Gattungstypologie .....	337
8.3.4	Gebrauch und Funktion der Handschrift .....	355
8.4	Eine verschollene Schwesternhandschrift? .....	356

8.4.1 Die Anweisungen für das Totengedenken in beiden Handschriften .....	357
8.4.2 Erklärungsversuche für die gleichzeitige Anlage zweier ähnlicher Handschriften .....	371
8.5 Zwischenfazit .....	375
9. Zusammenschau der Ergebnisse, abschließendes Fazit und Ausblick .....	377
10. Quellen- und Literaturverzeichnis .....	387
10.1 Quellen .....	387
10.1.1 Handschriften, Archivalien und frühe Drucke .....	387
10.1.2 Gedruckte Quellen und Quelleneditionen .....	388
10.2 Forschungsliteratur .....	390
10.3 Handschriftenverzeichnisse und -kataloge .....	420
10.4 Wörterbücher, Lexika und Hilfsmittel .....	421
10.5 Onlinedokumente .....	422